

14 June 1951
I-58

HUNGARY

ARMED FORCES

Airport SZOMBATHELY

Der Lufthafen SZOMBATHELY ist der grösste militärische Flugplatz Ungarns. Er liegt sudoestlich von SZOMBATHELY, ca 1 km suedlich des Dorfes HERÉNY und etwa 3 km noerdlich des Dorfes SÁRKÖVESKÜT. Er ist modern ausgebaut und seit der Besetzung durch die Russen verbessert und erweitert worden.

Die Ausdehnung der Anlage von Westen nach Osten betraegt 3800 m. In der Mitte wird der Flugplatz durch eine von Norden nach Sueden verlaufende interne Strasse (ca 2 km Laenge) in zwei Teile geteilt. Auf dem westlichen Teil befindet sich die Startbahn, 4 Werft- bzw. Reparaturhallen von je 65 m x 20 m und 4 Kasernen mit einem Passungsraum von insgesamt 2000 Mann. Die beiden westlichen Gebaeude der Kaserne beherbergen das Flugpersonal, die beiden oestlichen das Landepersonal.

In der oestlichen Haelfte befindet sich die Landebahn, betoniert, und 12 Hangars, die in Schlangenlinie angeordnet und je 15 x 20 m gross sind. Etwa 800 m oestlich der Strasse und 1100 bis 1200 m noerdlich der ersten beiden Hangars befindet sich das unterirdische Benzinlager (Eiserner Vorrat; der laufende Bedarf wird aus Tankwagen entnommen.) Etwa 300 m oestlich des Benzinlagers befinden sich von den Russen angelegte Wasserteiche. Bei deren Bau durften keine Zivilisten mitarbeiten. Diese 8 bis 10 Teiche haben eine Oberflaeche von etwa 1500 qm.

Suedlich des Hangars, etwa 700 m oestlich des Dorfes SÁRKÖVESKÜT befinden sich die Tarnanlagen des Scheinflugplatzes.

Das Flugplatzkommando befindet sich in SZOMBATHELY das Luftsicherungskommando im Dorfe HERÉNY. Ein russischer Oberstleutnant hat das Kommando. Insgesamt sind 700 Mann russischer Fliegertruppen hier stationiert, davon etwa 200 Mann Flugpersonal und 500 Mann Landepersonal. Das Flugpersonal besteht zum groesseren Teil aus Offizieren. Diese sind zu 3 bis 4 Mann auf einem Zimmer untergebracht, waehrend die Mannschaftsraeume etwa 15 Mann aufnehmen.

Ferner befanden sich in den Kasernen bis Ende Maerz 1951 ca 600 ungarische Offiziersschueler im Faehnrichsrang.

14 June 1951

I-58

HUNGARY
(cont'd)

Auf dem Flugplatz befinden sich staendig Flugzeuge, vor allem Bomber. Ende Mai befanden sich ca 60 Bomber TM 4 und einige Jaeger im Lufthafen.

Der Dienst ist sehr strang, nahezu kein Privatleben, kaum Verkehr mit Maedchen, sehr schlechte Verpflegung.

Die Flieger werden auch infanteristisch ausgebildet. Panzer gibt es in SZOMBATHELY keine.

Das unterirdische Benzinlager hat eine Gruenflaeche von etwa 500 qm (ca 15 x 30 m), etwa 10 m tief, bedeckt mit einer 20 cm starken 3-fach armierten Eisenbetondecke. Es enthaelt 6 viereckige Kessel zu je 3000 Liter.

Die Passanten auf der Strasse SZOMBATHELY-SARKÖVESKÖT, welche am Flugplatz vorbeifuehrt, duerfen nur auf der dem Flugplatz abgekehrten Seite verkehren, widrigenfalls sie nach Anruf beschossen werden. In den letzten Jahren wurden mehrfach Menschen, insbesondere alte, die den Anruf nicht hoerten oder nicht verstanden, erschossen.

Ausser den Fliegern gibt es keine andere Truppe in SZOMBATHELY.

Ausserdienstlichen Verkehr zwischen Russen und Ungarn gibt es nur sehr selten, eigentlich nur bei offiziellen Festen. Die Kantinen fuer Russen und Ungarn, sowie gesellschaftliche Zusammenkuenfte sind getrennt.

Die ungarischen Offiziers-Aspiranten werden von russischen Instruktoren geschult.

Die naechste Garnison von SZOMBATHELY ist PAPA, wo Pioniere liegen.

Die Landbevoelkerung scheut die Staedte mit Militaer, weil sie immer fuerchten, in irgendwelche Unannehmlichkeiten verwickelt zu werden.

DATE OF OBSERVATION:

May 1951

EVAL. COMMENT:

Source: fairly reliable
Information: possible

We have no information concerning the inner life of the airport SZOMBATHELY.